

Samstag, 6. Februar 2021



Foto: Myriams-Fotos/pixabay.com

Der 6. Februar – ein Tag anfangs Jahr in einem Wintermonat. Mitunter neblig und verregnet. Ungemütlich. Ein Monat irgendwo zwischen Weihnachten und Ostern. Ein Tag in einem oftmals grauen Monat. Oder?

Die Sonne wird bereits um 7.45 Uhr aufgehen und erst um 17.34 Uhr untergehen statt 8.13 Uhr bzw. 16.37 Uhr wie am kürzesten Tag, am 21.12.2020! Ein Lichtblick!

Der frostige Griff des Winters muss jetzt nur ein wenig nachlassen, so dass die ersten Frühblüher ihre Blütenköpfe hervorstrecken können. Winterling. Schneeglöckchen. Huflattich. Krokus. Kaum zu glauben, aber Erlen und Hasel eröffnen schon die Pollensaison.

Grasfrosch, Kammolch und Springfrosch machen sich so bald als möglich auf den Weg zu ihrem Laichgewässer.

Amseln genießen die Sonne, wenn sie sich zeigt. Blaumeisen baden mit rudernden Flügelbewegungen im Schnee von Tannenzweigen. Statt sich an Vogeltränken oder Pfützen zu laben, picken die Vögel den Schnee. Nicht nur der Waldkauz beginnt bereits mit der Balz.

Im Laufe des Monats kehren die ersten Kurzstreckenflieger wie die Stare zurück in ihre Brutgebiete. Hier und dort ist dann ihr ein Pfeifen, Quietschen und Schwatzen zu hören.

Und irgendwann im Februar würden die alten Fastnachtsbräuche wieder gefeiert – wenn nicht Corona wäre.

Birgit Ott